

Gemeindebrief

der Christengemeinschaft in Oldenburg



Sophienkirche

Nr. 26 • Dezember 2008

Liebe Gemeinde,

Das Jahr neigt sich und wir haben als Gemeinde und Gemeinschaft allen Grund, mit großer Dankbarkeit zurückzuschauen. An Johanni haben wir unsere Sophienkirche geweiht und mit einem großen Fest in Gebrauch genommen. Nur durch die Hilfe und das Zusammenwirken vieler ist dies für uns als kleine Gemeinde möglich geworden. Seither leben wir uns in den schönen und großzügig gestalteten Räumen immer mehr ein. Viele Aktivitäten, die vorher nicht möglich waren, bereichern nun unser Gemeindeleben. Gleichzeitig können wir die neuen Möglichkeiten als Herausforderung annehmen, unsere Gemeinde innerlich und äußerlich zu stärken, so dass sie einen Beitrag zum kulturellen und geistigen Leben unserer Stadt leisten kann.

Die Adventszeit hat eben begonnen. Sie ist eine Zeit der Erwartung - leider nicht immer der ruhigen Erwartung! Auch das ist eine immer neue Herausforderung: Freiräume zu schaffen, in denen das Wesentliche in unserem Leben seinen Platz bekommt, auch wenn viel Alltägliches auf uns einströmt. Denn das Wesentliche verbirgt sich allzu oft im oder gar hinter dem Alltäglichen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine Advents- und Weihnachtszeit, die innere Räume erschließt, in denen wir in einem tieferen Sinne als in der Hektik des Alltags leben können.

Mit herzlichem Gruß,

Ihr
Andreas Büttner

Weihnachten in unserer neuen Kirche

Seit beinahe einem halben Jahr können wir uns jetzt an den vielen neuen Möglichkeiten, die uns die Sophienkirche für unser Gemeindeleben bietet, erfreuen. An Weihnachten werden wir diese neuen Möglichkeiten noch einmal in besonderer Weise erleben können

Zum ersten Mal haben wir Platz für einen Familiengottesdienst an Heiligabend (16 Uhr). Die Kinder bereiten dafür ein Krippenspiel vor. Gemeinsam werden wir einige der schönsten Lieder singen. Bitte weisen Sie auch Freunde auf diesen Gottesdienst hin!

Die drei Weihehandlungen am 1. Weihnachtstag gehören innerlich zusammen. Um Mitternacht hören wir das Evangelium von Abstammung und Geburt Jesu nach Matthäus, beim Sonnenaufgang

(Beginn 7.30 Uhr) das Geburtsevangelium nach Lukas und am hellen Tag (Beginn 10 Uhr) als Abschluss des gesamten Evangeliums eine Osterperikope aus dem Johannesevangelium.

Die Weihnachtshandlung für die Kinder feiern wir nur an diesem Tag (Beginn 11.05 Uhr). In diesem Gottesdienst hören und erleben die Kinder die Weihnachtsbotschaft in besonderer Weise. Aus Raumgründen haben wir diese Handlung bisher zweimal am 1. Weihnachtstag gefeiert. Das ist jetzt nicht mehr nötig und wir freuen uns, dass sich nun alle Kinder aus unserer Gemeinde an diesem Tag gemeinsam vor dem Altar versammeln können.

Wir arbeiten noch an einer technischen Lösung für die Weihnachtsschrift über dem Altar. Wegen der schönen gewölbten Apsis scheidet die bisherige einfache Lösung aus. So müssen wir in die-

sem Jahr auf die Schrift verzichten. Es ist eben noch nicht alles fertig in der neuen Kirche!

An den beiden Sonntagen in der Weihnachtszeit sowie am Mittwoch, dem 31. Dezember, finden die Gottesdienste jeweils zur gewohnten Zeit statt.

Die Jahresabschlusspredigt wird in diesem Jahr schon am Samstag, dem 27. Dezember, stattfinden. Herr Dr. Seiser aus Bremen wird an Silvester bei uns zelebrieren, so dass für mich einige freie Tage um Neujahr möglich werden, wofür ich sehr dankbar bin.

A. Büttner

Martinsmarkt

Die Teilnahme am diesjährigen Martinsmarkt (9. November) war wieder ein voller Erfolg!

Die Einnahmen aus selbst gefertigten Zwergen und Socken (Frau Schwarz), Falt-Laternen (Frau Mühlhausen) und Ketten (Frau Kräker) sowie Antiquariat, Kunst-Karten u.a. ergaben einen Erlös von ca. 300,- €. Dazu kam noch der Anteil an verkauften Büchern der Morgenstern-Buchhandlung in Höhe von 60,- €.

Wir bedanken uns beim Heilpädagogischen Schulzweig wieder in einem schönen Raum aufgenommen worden zu sein und geben gerne ein Standgeld in Höhe von € 50,- ab. So bleibt uns ein Gewinn in Höhe von € 310,-.

Bei allen Helfern möchte ich mich herzlichst bedanken!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, dass wir wieder viel Weihnachtliches, auch Kerzen und Kalender, in unserem Bücherschrank anzubieten haben! Das dort eingenommene Geld hilft mit, unseren defizitären Haushalt zu entlasten.

Marlies Willers

Putz- und Gartentag

Haus und Garten bedürfen ständiger Pflege. Im Dezember wird der Gartentag am Freitag, dem 5. Dezember, ab 13 Uhr sein. An diesem Tag sind außerdem viele fleißige Hände zum Putzen (besonders Fenster) nötig. Am Schwarzen Brett hängt eine Helferliste. Auskunft erhalten Sie bei Ulrich Haupt (Tel. 0441 - 50 89 92 - Garten) und Ute Ewald (Tel. 0441 - 969 40 70 - Putzen)

Ansonsten finden die Gartentage regelmäßig am letzten Freitag im Monat statt. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Aushang in der Gemeinde.

Heizung

Es ist unser erster Winter in den neuen Räumen. Wir sammeln gerade Erfahrung mit der Programmierung unserer Heizung. Um Energie zu sparen, haben wir zwei unterschiedliche Heizkreise für

Kirche und Gemeindebereich, die nur jeweils für die Stunden, in denen die betreffenden Räume genutzt werden, mit Wärme versorgt werden. Allerdings muss rechtzeitig geheizt werden, bevor die Räume genutzt werden. Deshalb bitten wir Sie dringend, nicht eigenmächtig Heizkörper abzudrehen, da die Räume sonst kalt sind, wenn sie gebraucht werden. Frau Hübener, Herr Lütjens und Herr Burghardt kennen sich mit der Anlage aus.

Falls Sie bezüglich der Heizung Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an einen der genannten oder an mich.

A. Büttner

Sonntagshandlung für die Kinder

Aus der Parkstraße haben wir die Gepflogenheit mitgenommen, dass die Kinder sich nach der Sonntagshandlung noch einmal im Stuhlkreis versammeln. Nach einer Besprechung im Gemeinderat scheint uns das nun nicht mehr angebracht zu sein. Ich freue mich aber, wenn ich alle Kinder nach der Sonntagshandlung noch kurz sehen kann und sie sich von mir verabschieden. Dies kann in ungezwungener Atmosphäre im Foyer oder im Jugendraum geschehen.

A. Büttner

Grundfragen unserer Existenz

Aus dem ehemaligen Arbeitskreis „Zeitfragen“ heraus ist eine Initiative entstanden, regelmäßig einige Male im Jahr Offene Abende zu Grundfragen unserer Existenz zu veranstalten, die etwa unter dem Motto „Tatsache Mensch“ stehen könnten. Mögliche Themen für einzelne Abende könnten beispielsweise sein: Freiheit und Schicksal, Gewaltlosigkeit und ihre Grenzen, Krieg und Frieden, Warum Wohlstand? oder Ideale und Wirklichkeit. Dabei könnten zu einzelnen Themen auch interessante Gesprächspartner von außerhalb der Gemeinde eingeladen werden.

Wer an der Konzeption der Reihe und an der Vorbereitung einzelner Abende mitarbeiten will, wende sich bitte an mich.

A. Büttner